

München, den 2. November 1937.
Scha/Gö.

M o n t a g e - A n w e i s u n g N r. 102

über den spannungsfreien Einbau des Motors in den Rahmen R 20

Beim Einbau obigen Motors ist darauf zu achten, daß die vordere Befestigung „A“ absolut spannungsfrei erfolgt, sonst entstehen Risse an den Augen des Gehäusedeckels.

Zu diesem Zwecke ist der Motor zuerst an dem unteren Befestigungsbolzen „B“ so anzuziehen, daß sich das Auge des vorderen Deckels mit dem Auge des Befestigungswinkels am Rahmenrohr deckt. Sodann wird der lange, obere Befestigungsbolzen durchgeschoben und zwischen Auge des Motordeckels und Winkel am Rahmen eventuell Beilagscheiben dazwischengelegt, sodaß es nicht vorkommen kann, daß der Befestigungsbolzen die beiden Rahmenwinkel zusammenzieht.

In Reparaturfällen ist ganz besonders auf letzteres zu achten. Eventuell müssen auch die Löcher am Befestigungswinkel entsprechend groß nachgefeilt werden.

Für die Zukunft kommen die neuen Rahmen mit genaueren Abstandmaßen zur Lieferung.

Es ist gut, wenn bei den bereits montierten Maschinen zur Probe der obere Befestigungsbolzen gelöst und herausgenommen wird um zu sehen ob der Rahmen zurückfedert d.h. verspannt war. In diesem Falle sind die Löcher nachzufeilen bzw. Scheiben beizulegen.

FAHRZEUG } VERSUCH.

